



Amt / Abt.: 30/323  
Az.:  
Datum: 26.02.2019  
Drucksache: 1-010/2019  
Tischvorlage  
TOP: Ö 05

Vorlage für:  
Stadtrat

am:  
27.02.2019

öffentliche Sitzung

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Parkkonzept 2019 -2021	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
Der Stadtrat beschließt:	
1) die Stadtverwaltung und die Stadtverkehr Lindau GmbH werden ermächtigt, die notwendigen Schritte für die Etablierung eines Shuttles zwischen Blauwiese und Heidenmauer ab Frühjahr 2020 vorzunehmen.	
2) die Ausgabe von Jahresdauerparkkarten ab März 2019 einzustellen	
3) die Sonderregelung für Bewohner der Vorderen Insel abzuschaffen, wonach die Dauerparkkarte für P3 und P5 zum Preis von 25 Euro möglich ist, wenn auf das Sonderparkrecht im Inselkern verzichtet wird	
4) entsprechende Interimsparkgebührenänderungen rechtzeitig zu einem späteren Zeitpunkt vorzubereiten	
5) die sukzessive Einrichtung von 35 Interimsparkplätzen auf der Insel / im Inselkern ab Herbst 2019 / Frühjahr 2020	
6) die zusätzliche Schaffung von Stellplätzen auf der Bregenzer Straße ab Frühjahr 2020	
Seite - 2 -	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Seite -2-

### **Beschluss-Vorschlag**

7)

die Nutzungsänderung des derzeitigen Busparkplatzes in einen Kfz-Stellplatz ab Frühjahr 2020.

8)

die Erarbeitung einer Konzeption für ein Park+Bike - Angebot auf dem P1

9)

die Erarbeitung von Alternativstandorten für die Wohnmobile

10)

die Entwicklung eines Park+Ride - Parkplatzes auf der Tannerwiese inkl. der notwendigen Voruntersuchungen

Bohnert



Dem **Stadtrat**  
am **27. Februar 2019** in öffentlicher Sitzung  
vorgelegt

## **Parkkonzept 2019-2021**

Anlage: Stellplatzbilanz 2019 - 2021

### **Sachverhalt**

#### **Vorbemerkung**

Die Stadt Lindau hat im Jahr 2017 das „Parkraumkonzept Lindau“ erarbeitet. In seiner Sitzung am 21. Juni 2017 hat der Stadtrat das „Parkraumkonzept Lindau“ beschlossen. Mit der Umsetzung dieses Parkraumkonzeptes sollen die umfangreichen Veränderungen im Bereich der Lindauer Insel ermöglicht und die notwendigen Parkieranlagen bereitgestellt werden. Durch den Bau des Inselhallenparkhauses (P4) konnte bereits ein wichtiger Baustein zur Schaffung des erforderlichen Stellplatzangebots umgesetzt werden. Durch die geplante städtebauliche Entwicklung der Hinteren Insel mit einem neuen Stadtquartier ist der weitgehende Entfall des vorhandenen Seeparkplatzes (P5) vorgesehen. Außerdem soll das Stellplatzangebot im Altstadtbereich zugunsten der Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Stadtbildes angepasst werden.

Das „Parkraumkonzept Lindau“ hat die wesentlichen Fragestellungen, welche sich aus der veränderten Parkraumsituation auf der Insel ergeben, bereits beantwortet. Insbesondere wurden der Bedarf der einzelnen Nutzergruppen (z.B. Bewohner der Insel, Kunden der Insel, Beschäftigte auf der Insel, Tagesgäste, Übernachtungstouristen) ermittelt und angepasste Lösungen für die verschiedenen Nutzergruppen vorgeschlagen. Hierbei wurde auch die besondere Herausforderung zur Bewältigung des Touristenandrangs in den Sommermonaten berücksichtigt.

Das Abfangen von touristischen Parkverkehren vor der Insel bzw. am Stadtrand bildete bereits im gesamtstädtischen Mobilitätskonzept KLiMo (Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept) eine „Schlüsselmaßnahme“, um auf die verkehrlichen Herausforderungen der Zukunft angemessen zu reagieren.

Mit dem Bau der Ersatzbrücke für die marode Thierschbrücke konnte bereits eine wichtige Voraussetzung zur weiteren Entwicklung der Hinteren Insel fertiggestellt werden. Nach dem umfangreichen planerischen Vorbereitungsprozess mit intensiver Bürgerbeteiligung und dem laufenden Prozess zur Aufstellung des Rahmenplans können ab Herbst 2019 die ersten Bauarbeiten auf der Hinteren Insel beginnen. Der dortige Seeparkplatz wird ab Herbst 2019 in Teilen nicht mehr als Parkplatz zur Verfügung stehen.

#### **Parkraumkonzept Lindau**

Das „Parkraumkonzept Lindau“ sieht eine Anpassung des Angebots an Parkierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Nutzergruppenansprüche vor. Um die zu erwartende Nachfrage an Stellplätzen zukünftig bedarfsgerecht zu decken, ist eine zusätzliche Schaffung von Parkständen im öffentlichen und / oder privaten Raum notwendig. Der zukünftige Stellplatzbedarf wurde im „Parkraumkonzept Lindau“ auf Basis der Maximalbelegung der

einzelnen Nutzergruppen zur Spitzenzeit (13 Uhr) abgeschätzt. Auch wenn einzelne Nutzergruppen im Tagesverlauf höhere Stellplatzbedarfe haben, ist um die Mittagszeit, auch in Zukunft, vom höchsten Gesamtbedarf an Parkständen auszugehen. **Das „Parkraumkonzept Lindau“ empfiehlt, von einer Parkraumnachfrage von 1.700 Stellplätzen auszugehen.**

Das „Parkraumkonzept Lindau“ hat zwei Varianten zur Verteilung des Parkraumangebotes vorgeschlagen. Die beiden Varianten unterscheiden sich dabei nur hinsichtlich der Größe der Parkierungsanlage am Karl-Bever-Platz (P3). Während Variante 1 hier 300 Stellplätze für ausreichend hält und zusätzlich 400 Stellplätze am Stadtrand als „Park + Ride“ (P+R)-Angebot vorsieht, sind bei Variante 2 alle 700 notwendigen Stellplätze auf dem P3 zu errichten. In folgender Tabelle sind die Übersicht der Stellplätze und deren Zuordnung auf die verschiedenen Parkierungsanlagen dargestellt:

	Variante 1	Variante 2
Straßenraum Inselkern	451	451
Quartiersgaragen Inselkern	0	0
Inselhallen-Parkhaus (P4)	398	398
Parkierungsanlagen (Uferweg, Dreierstraße)	150	150
Karl-Bever-Platz (P3)	300	701
Blauwiese (P1)	0	0
P+R	401	0
<b>Summe</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>

Mit mehr als der Hälfte des Stellplatzbedarfs sollen etwa 1.000 Stellplätze auch zukünftig auf der Insel angeboten werden. Das sind die ca. 400 Plätze im Inselhallenparkhaus, 450 Stellplätze im Straßenraum und 150 auf der Hinteren Insel.

Eine wünschenswerte Quartiersgarage im Inselkern wurde aufgrund der noch sehr unkonkreten Realisierungsmöglichkeiten ebenso nicht eingerechnet, wie der Parkplatz Blauwiese (P1), der in der Planung der Stadt Lindau (siehe Flächennutzungsplan) langfristig nicht mehr als Parkplatz genutzt werden soll. Auf der Hinteren Insel sind Parkierungsanlagen (Uferweg, Dreierstraße) auch nach der Entwicklung vorgesehen und daher schon mit 150 Stellplätzen berücksichtigt.

Damit in den nächsten Jahren stets etwa 1.700 Stellplätzen für Pkw zur Verfügung gestellt werden können, schlägt die Verwaltung mehrere aufeinander folgende Parkkonzepte vor. Bei allen Konzepten bildet das Inselhallenparkhaus mit etwa 400 Stellplätzen, der Straßenraum mit 450 + 100 aktuell vorhandenen Stellplätzen (Anmerkung: eine Reduzierung der Stellplätze im Straßenraum sollte frühestens nach Fertigstellung des geplanten Parkhauses am Karl-Bever-Platz erfolgen) und der Mindestbedarf auf der Hintern Insel von 90 Stellplätzen die Basis des Angebots, welches jeweils um weitere Parkierungsanlagen ergänzt werden sollte. **Damit bauen alle Konzepte auf einem Bestandsangebot von etwa 1.040 vorhandenen Stellplätzen auf oder vor der Insel auf.**

## I. Parkkonzept ab „Herbst/Winter 2019“

### Überblick

**Im Winterhalbjahr 2019/2020 stehen in der Summe etwa 1.707 inselnahe Stellplätze zur Verfügung.**

Die 1.040 vorhandenen Stellplätze werden ergänzt durch die vorhandenen ca. 270 Stellplätze auf dem P3.

Auch bei den im Herbst 2019 beginnenden Bauarbeiten auf der Hinteren Insel können weiterhin etwa 460 Stellplätze auf dem P5 angeboten werden.

Durch die im Dez. 2018 neu geschaffenen 14 Stellplätze in der Bregenzer Str. vor der Stadtverwaltung und die Ausweisung zusätzlicher Interimsstellplätze auf der Insel kann das empfohlene Parkraumangebot von mind. 1.700 Stellplätzen sichergestellt werden.

### Erläuterung

#### **1.) Schaffung von Interimparkplätzen im Inselkern**

Im Herbst 2019 könnten, wie bereits während des Baus des Inselhallenparkhauses in den Jahren 2015 -2017 praktiziert, vorübergehend wieder 13 Interimsstellplätze in der Zeppelinstr. ausgewiesen werden, die mit Fertigstellung des Parkhauses Karl-Bever-Platz wieder aufzulösen wären.

#### **2.) Shuttleinsatz zu Spitzenzeiten**

Lediglich zu Spitzenzeiten wie dem Jahrmarkt und der Hafenweihnacht wird -wie in vergangenen Jahren schon öfter praktiziert- am Wochenende ein Shuttle im 15 Minutentakt zwischen dem Parkplatz Blauwiese (P1) und der Heidenmauer fahren, um den dann sehr konzentriert auftretenden Besucherstrom bestmöglich zu ordnen. Dabei gilt das Tagesparkticket auf der Blauwiese als Fahrschein für bis zu fünf Personen. Die nötigen Finanzmittel wurden bereits im Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung bereitgestellt.

## **II. Parkkonzept ab „Frühjahr 2020“**

### Überblick

**In der Saison 2020 werden etwa 1.735 Stellplätze zur Verfügung stehen.**

Zunächst reduziert sich ab Frühjahr 2020 die Zahl der Stellplätze auf der Hinteren Insel aufgrund der Bautätigkeit um ca. weitere 370 auf ca. 90 Stellplätze.

Diese Zahl sollte um 60 inselnahe Stellplätze auf dem „Eulerplatz“ erhöht werden. Das ist möglich, wenn die heute dort abgestellten Reisebusse auf anderen Busabstellplätzen im Stadtgebiet untergebracht werden.

Durch die weitere Ausweisung von Interimsstellplätzen im Inselkern und in der Bregenzer Straße könnten weitere Stellplätze inselnah kompensiert werden. Die restlichen, notwendigen 300 Stellplätze können am P1 (Blauwiese) angeboten und über ein attraktives Shuttleangebot und bei Bedarf mit einer Park+Bike - Anlage (P+B) an die Insel angebunden werden.

### Erläuterung

#### **1. Verlagerung von Busparkplätzen / Bewohnerparkfeld bei Veranstaltungen**

Die Busparkplätze am Karl-Bever-Platz könnten anderweitig verlagert werden, etwa auf die Ladestraße, was in der Nebensaison mit Ausnahme der Hafenweihnacht ausreichen dürfte. Für die Hafenweihnacht und den Beginn der Hauptsaison im Jahr 2020 soll neben der Ladestraße ein weiterer Busparkplatz zur Verfügung stehen, wie etwa in der Vergangenheit der Interimparkplatz an der Bregenzer Straße auf Bahngrund. Dadurch können ca. weitere 60 Kfz in Inselnähe auf dem heutigen Busparkplatz Platz finden. Bei im Inselkern stattfindenden Großveranstaltungen, durch die Parkplätze im Inselkern wegfallen (z.B. Stadtfest), könnte auf dem jetzigen Busparkplatz, wie in der Vergangenheit auf P5, ein temporäres Bewohnerparkfeld errichtet werden. Hierzu müssten die bestehenden Busmarkierungen entfernt und Pkw-Stellplätze markiert sowie eine neue Beschilderung angebracht werden.

#### **2. Schaffung weiterer Interimparkplätze im Inselkern**

Um den während des Jahrmarkts und der Hafenweihnacht gerade für Inselbewohner entstehenden Parkdruck abzumildern, könnten ab Frühjahr 2020 etwa 22 zusätzliche

Interimsstellplätze im Inselkern geschaffen werden, die mit Fertigstellung des Parkhauses Karl-Bever-Platz wieder aufzulösen wären.

### **3. Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen in der Bregenzer Straße**

Im Bereich vor der Stadtverwaltung könnten im Frühjahr 2020 nach Beendigung raumgreifender Bauarbeiten am BÜ Bregenzer Straße mit hohem Baustellenverkehr ca. 16 weitere Stellplätze markiert werden.

### **4. Parkplatz Blauwiese (P1)**

#### **a) Parkplatz Blauwiese - Shuttle-Bus**

Durch ein attraktives Shuttle-Angebot soll der Parkplatz Blauwiese, der 342 Kfz-Stellplätze aufweist, wie bereits mehrfach in den Jahren 2016 und 2017 sowie bei Jahrmarkt und Hafenweihnacht praktiziert, angebunden und beworben werden. Um ausreichend Kfz-Stellplätze anbieten zu können, sollen für Wohnmobile alternative Standorte untersucht werden. In Abstimmung mit den Stadtwerken wird vorgeschlagen, einen Shuttle-Bus im 15-Takt einzurichten, der den P1 mit der Heidenmauer verbinden soll. Der Shuttle soll zwischen 9 und 22 Uhr fahren, um die Kernzeiten der Tagestouristen abzudecken. Ab einer durchaus zu erwartenden Auslastung von 60 % wäre eine Kostendeckung gewährleistet. Die an Wochenenden und in den bayerischen Ferien in Abstimmung mit dem Landratsamt zusätzlich zur Verfügung stehenden etwa 400 Stellplätze auf den Schulparkplätzen können ebenfalls mit dem Shuttle-Bus erschlossen werden.

#### **b) Parkplatz Blauwiese – „Park + Bike“ (P+B)**

Zudem wird vorgeschlagen, auf dem P1 einen überdachten Fahrradabstellplatz zu schaffen, der die Möglichkeit bietet, ein Fahrrad wettergeschützt am P1 zu positionieren, um so eine P+B - Option zu schaffen. Aufgrund der günstigen Tarife (siehe unten) ist der P1 auch für nicht touristische Nutzer interessant. Hier sollte mit einem P+B - Angebot eine attraktive Alternative zum Shuttle-Bus angeboten werden. Insbesondere in den Sommermonaten ist der Parkplatz auch für auf der Insel Berufstätige eine gute Alternative.

### **5. Parkraummanagement**

Um die Attraktivität von P+R bzw. P+B - Systemen zu erhöhen, sind entsprechende Parkraummanagementmaßnahmen anzubieten.

#### **a) Kombiticket „Park + Ride“ (P+R) auf P 1**

Ein günstiges und zugleich einfaches System bietet hier einen hohen Anreiz für potentielle Nutzer. Es wird in Abstimmung mit der Stadtverkehr Lindau GmbH vorgeschlagen, dass bis zu fünf Leute mit einem Parktagesticket von 5 Euro diesen Shuttle-Bus nutzen dürfen. Das Parkticket soll als Kombiticket ausgestaltet werden, welches sowohl als Parkticket als auch als Beförderungstarif gilt.

#### **b) Angebot für Beschäftigte auf der Insel:**

##### **Kostenloses Parken mit Jobticket auf P1 sowie Park + Bike**

Um Beschäftigten auf der Insel ein attraktives Alternativangebot zum Parken am P3 machen zu können, wird in Abstimmung mit der Stadtverkehr Lindau GmbH vorgeschlagen, Beschäftigten, die Inhaber eines Jobtickets sind, im Zeitraum März 2020 bis Februar 2022 kostenloses Parken an der Blauwiese zu ermöglichen. Um möglichst viele Beschäftigte und Gewerbetreibende auf der Insel in den Genuss eines solchen Jobtickets kommen lassen zu können, kann die Beantragung ausnahmsweise über die Stadt erfolgen, so dass keine Mindestabnahme von 10 Tickets pro Arbeitgeber erforderlich ist. Damit wären die Beschäftigten in der Lage, sowohl den

Shuttle als auch die bereits vorhandene Linie 1 zu benutzen, die auch außerhalb der Shuttle-Zeiten operiert.

c) Interimsparkgebührenstruktur vor und auf der Insel

Um den weiter außerhalb liegenden Shuttle-Parkplatz gegenüber den inselnahen Parkplätzen attraktiv zu gestalten, sollte dem Parkraumkonzept entsprechend eine Anpassung der Tarifgestaltung ab März 2020 stattfinden (siehe S. 35 ff. im Parkraumkonzept Lindau).

- aa) Erhöhung der Parkgebühren auf P3 und P5 von derzeit 1,40 auf 1,60 Euro die Stunde
- bb) Erhöhung des Tagestickets von derzeit 8 Euro auf 15 Euro auf P3, Abschaffung des Tagestickets auf P5, hier Einführung einer Höchstparkdauer von zwei Stunden (ausgenommen Dauerparkkarteinhaber)
- cc) Erhöhung der Parkgebühren im Inselhallenparkhaus P4 von derzeit 1,80 auf 2,00 Euro die Stunde bzw. ab 20 Uhr von 0,90 auf 1,00 Euro die Stunde (- 23 Uhr). Es wird vorgeschlagen, ein Tagesticket zum Preis von 18 Euro einzuführen (bisher gab es keines), um eine Deckelung etwa für Übernachtungsbesucher herbeizuführen
- dd) Erhöhung der Parkgebühren im Inselkern von derzeit 2,20 auf 2,40 Euro die Stunde bzw. ab 20 Uhr von 1,10 auf 1,20 Euro die Stunde (- 23.00 Uhr).
- ee) Abschaffung des Dauertickets (2 Wochen) im Straßenbereich Aeschacher Ufer und Umgebung, um zu verhindern, dass Besucher in die nahe gelegenen Wohngegenden ausweichen.
- ff) Dauerparkkarten an P 3 und P 5 für Bewohner und Beschäftigte auf der Insel
- gg) Einführung eines Kombi-Tagestickets an P1, dessen unterer Abschnitt bis zu 5 Personen die Beförderung im Shuttlebus für diesen Tag ermöglicht.
- hh) Abschaffung der Stundengebühren auf P1 am Parkscheinautomat, um eine saubere Abrechnung mit der SVL zu ermöglichen. Soweit ersichtlich, kommt eine stundenweise Parkierung ohnehin kaum vor. Sie könnte allenfalls weiterhin über das Handyparken ermöglicht werden.
- ii) Dauerparkkarten an P 3 und P 5 – Beschränkung auf Bewohner und Beschäftigte

Um die auf P 3 und P 5 verbleibenden Parkplätze weiterhin den Bewohnern / Beschäftigten zur Verfügung stellen zu können und einer möglichst großen Anzahl von Kurzzeitbesuchern der auf der Hinteren Insel ansässigen Institutionen zugänglich zu machen, sollten dort keinesfalls mehr Dauerparkkarten für Jedermann ausgegeben werden. Derzeit sind ständig etwa 900 Dauerparkkarten, bestehend aus Jahres- und Vierteljahreskarten, die zur Nutzung der Parkplätze berechtigen, sofern freie Parkplätze vorhanden sind (keine Parkplatzgarantie), im Umlauf, die sich auf etwa 900 Stellplätze an P3 und P5 verteilen. Wenn künftig nur noch etwa 330 Stellplätze auf P3 und ca. 90 Stellplätze an P5 verbleiben, gilt es, die Zahl von günstigen Dauerparkkarten zu reduzieren, um den dort gewünschten Benutzergruppen gerecht zu werden und um keine falschen Anreize im Rahmen des Parkgebührenmanagementsystems zu schaffen. Dabei sollte nach Bewohnern und Beschäftigten auf der Vorderen und der Hinteren Insel differenziert werden:

### aaa) Dauerparkkarten für Bewohner: Differenzierung Hintere Insel / Vordere Insel

#### Derzeitige Situation

Bewohner der Vorderen Insel haben neben der Möglichkeit ein Sonderparkrecht in der Altstadt zu erwerben auch die Möglichkeit, für ein etwaiges Zweitfahrzeug eine Bewohnerdauerparkkarte für P3 und P5 zum Jahrespreis von 60 Euro zu erwerben.

Bewohner der Hinteren Insel haben keinen Anspruch auf ein Sonderparkrecht für den Inselkern, sie können jedoch ebenfalls Bewohnerdauerparkkarten für den P3 und P5 erwerben. Damit wurde in der Vergangenheit den spezifischen Bedürfnissen der Inselbewohner Rechnung getragen, die oftmals nicht über einen eigenen Stellplatz verfügen, gleichzeitig aber in einem Gebiet mit hohem Parkdruck in der Hochsaison und entsprechenden Parkgebühren leben.

#### Ab Frühjahr 2020 Aufteilung der Bewohner der Hinteren Insel auf P5 / der Vorderen Insel auf P3

Dies sollte auch während der Zeit bis zur Fertigstellung des Parkhauses am Karl-Bever-Platz angesichts der dann angespannten Parkplatzlage der Fall sein, allerdings für Bewohner der Vorderen Insel beschränkt auf den Parkplatz P3, da der nur noch 90 Stellplätze umfassende P5 Besuchern, Bewohnern und Beschäftigten auf der Hinteren Insel vorbehalten werden sollte.

#### Bewohner Hintere Insel

Lediglich Bewohnern auf der Hinteren Insel sollte daher die Nutzung des P5 mit einer Dauerparkkarte weiterhin zugestanden werden, um eine Überlastung des P5 zu verhindern. Auf P5 wird es während der Bauzeit für die Gartenschau sowie während der Gartenschau selbst keine Schrankenanlage und nur noch ca. 90 Stellplätze geben. Besucher der Institutionen in der Kaserne können mit Parkschein max. 2 Stunden parken. Bewohnern der Hinteren Insel soll die Möglichkeit eingeräumt werden, ihr Schrankenparkticket gegen ein hinter der Windschutzscheibe auszulegendes Dauerparkticket einzutauschen.

#### Bewohner Vordere Insel

Bewohner auf der restlichen Insel können eine Dauerparkkarte für P3 beantragen, soweit ein Zweitfahrzeug vorhanden ist, das aufgrund der bestehenden Sonderparkrechtsregelung für Bewohner nicht auf der Insel abgestellt werden kann.

#### Voraussetzung für den Erwerb

Voraussetzung für den Erhalt eines Dauerparktickets sollte der Nachweis des Wohnsitzes auf der Insel und die Vorlage des Kfz-Scheins sein, aus der die Haltereigenschaft der Bewohner hervorgeht sowie die Verpflichtung, diese Parkkarte nur in dem betreffenden Kfz in der Eigenschaft als Bewohner zu nutzen. Überlassungsbescheinigungen sollten nur in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert werden (etwa Firmenfahrzeug), um Missbrauch vorzubeugen.

#### Abschaffung des günstigen Dauerparktickets bei Verzicht auf Sonderparkrecht:

Ferner wird vorgeschlagen, folgende Regelung abzuschaffen:

Derzeit können Bewohner der Vorderen Insel, die auf ein Sonderparkrecht im Inselkern verzichten, die Dauerparkkarte auf P3 und P5 zum Preis von nur 25 Euro erhalten. Damit sollte in der Vergangenheit ein Anreiz geschaffen werden, Autos aus dem Straßenraum der Insel fern zu halten. Im Sinne einer benutzerspezifischen Lenkung sollten die Parkplätze im Inselkern jedoch präferiert von Bewohnern genutzt werden. Es wird daher die Abschaffung dieser Sonderregelung empfohlen.

### bbb) Dauerparkkarten für Beschäftigte auf der Vorderen und der Hinteren Insel

Um Beschäftigten weiterhin die Möglichkeit zu bieten, inselnah ihr Kfz vergünstigt abstellen zu können, könnte dieser Benutzergruppe weiterhin die Möglichkeit eröffnet werden, eine Dauerparkkarte zum Preis von 60 Euro pro Vierteljahr zu erwerben.



Voraussetzungen für den Erwerb

Die Vorlage einer aktuellen Arbeitgeberbescheinigung oder eines Gewerbescheins (durch Gewerbetreibende), die die Beschäftigung / einen Gewerbebetrieb auf der Insel belegt, sollte neben der Vorlage des Kfz-Scheins, aus dem die Haltereigenschaft des Beschäftigten hervorgeht, und der Zusicherung der Benutzung nur durch die eigene Person, Voraussetzung sein. Da Arbeitsverhältnisse jederzeit enden können, sollten nur Vierteljahreskarten erlaubt sein. Ausgenommen sollten selbstverständlich Beschäftigte sein, deren Arbeitgeber über eigene Stellplätze verfügen bzw. Gewerbetreibende, die über eigene Stellplätze verfügen.

Beschäftigte auf der Hinteren Insel

Dabei sollten nur Beschäftigte, die auf der Hinteren Insel arbeiten, auf P5 verwiesen werden, um hier wiederum eine Überlastung der wenigen Stellplätze zu vermeiden.

Beschäftigte auf der Vorderen Insel

Beschäftigte, die auf der Vorderen Insel tätig sind, sollten auf P3 parken können.

## ccc) Keine Ausgabe von Jahresdauerparkkarten ab März 2019

Vor diesem Hintergrund können ab März 2019 keine Jahresdauerparkkarten mehr ausgegeben werden.

Ab sofort können nur noch Viertel- bzw. Halbjahreskarten ausgegeben werden, um flexibel reagieren zu können, sobald aufgrund der Bauarbeiten auf der ganzen Hinteren Insel nur noch etwa 90 Parkplätze verbleiben und damit Dauerparkkarten nur noch auf jeweils einem Parkplatz gelten sollen.

d) Treuebonussystem

Zur weiteren Kundenbindung empfiehlt die Stadtverwaltung das schon seit 17.02.2004 durch den Stadtrat beschlossene Rabbatmünzensystem. Ein solches Bonussystem ist auch seitens des Parkraumkonzepts explizit vorgesehen. Die Stadt unterstützt das bestehende Treuebonussystem mit einem finanziellen Anteil von 40 Prozent, derzeit gedeckelt auf eine Anzahl von 25.000 Münzen jährlich. Es ermöglicht Gewerbetreibenden, Münzen im Wert von 50 c zum Preis von 30 c zu erwerben. Diese Münzen sind jetzt schon an allen Kassenautomaten auf den Parkplätzen P3, P4 und P5 flexibel einsetzbar und können an Kunden ausgegeben werden. Mit Wegfall der Schrankenanlagen auf P3 und P5 sind die Münzen weiter an P4 einsetzbar, der als Kundenparkplatz prädestiniert ist.

**III. Parkkonzept Winterhalbjahr 2020/2021 (Neubau P3)**

**Im Rahmen des Konzepts „Neubau P 3“ werden etwa 1.981 Stellplätze zur Verfügung stehen.**

Erläuterung

Während des Baus des neuen Parkhauses am Karl-Bever-Platz (im Herbst/Winter 2020/2021) reduziert sich die zur Verfügung stehende Zahl der Stellplätze auf P3 auf voraussichtlich lediglich 60 am Eulerplatz sowie 10 E-Mobilitätsplätze und 6 Behindertenparkplätze. Als Ersatz für die entfallenden etwa 270 Stellplätze können bis zu 400 Stellplätze auf der Tannerwiese, als weiteres P+R - Angebot, hergestellt werden. Diese Stellplätze, die während der Kleinen Gartenschau 2021 für die zusätzlich zu erwartenden Besucher, die mit Kfz anreisen, und die zusätzlichen Busse, erforderlich sind, sollten bereits vor Beginn der Bauarbeiten am Parkhaus P3 hergestellt werden, um bei Bedarf auch im Winterhalbjahr zusätzliche P+R - Angebote anbieten zu können. Zudem werden voraussichtlich 100 weitere Stellplätze am Bahnhof Reutin entstehen. Mit den Erfahrungswerten ab Frühling 2020 wird die Stadtverwaltung zudem ein

angepasstes Konzept für Bewohner- und Beschäftigtenstellplätze erarbeiten, das der deutlich reduzierten Stellplatzzahl am P 3, aber auch der ruhigeren Nebensaison Rechnung tragen wird.

### **Tannerwiese**

Die Tannerwiese liegt am nördlichen Ortsrand und ist von der B 31 sowie der A 96 gut zu erreichen, ohne durch Wohngebiete hindurchfahren zu müssen. Die Tannerwiese wird im Moment drei bis vier Mal im Jahr gemäht und gedüngt. Nach zeichnerischer Überprüfung können im Bereich der Tannerwiese zwischen 400 und 500 Stellplätzen für PKWs untergebracht werden. Die Tannerwiese kann mit einem Busshuttle angefahren werden. Es ist dann auch möglich, die Busse auf die Tannerwiese zu lenken, ebenso Wohnmobile. Die Tannerwiese könnte im Jahr 2020 zudem als zusätzlicher Auffangparkplatz für Spitzenzeiten zu bestimmten Veranstaltungen fungieren. Ebenso könnte sie im Winter 2020 / 2021 als Lagerfläche für Schnee dienen, wenn die Blauwiese während des Baus des Parkhauses als Shuttleparkplatz genutzt wird.

Der große Vorteil der Tannerwiese ist, dass sie zusätzlich zu den etwa 1.700 bereits vorhandenen Stellplätzen einen Auffangparkplatz für Spitzenzeiten bieten kann, der den Mehrverkehr frühzeitig abfangen kann, ohne dass er das Stadtgebiet belastet.

Die Tannerwiese kann zeitlich befristet hergestellt werden. Der Bau würde im Jahr 2020 beginnen, die Interimsnutzung bis ins Jahr 2022 andauern. Es ist vorgesehen ein ökologisches Begleitgutachten zu erstellen, das den vorhandenen Bestand an Umweltschutzgütern analysiert und bewertet, die Auswirkungen der Interimsnutzung beschreibt sowie ein Ausgleichs- und Rekultivierungskonzept erarbeitet, damit die Tannerwiese nach der Interimsnutzung 2022 in eine ökologisch wertvolle Grünfläche entwickelt werden kann. Für die Umnutzung der Tannerwiese ist eine Baugenehmigung erforderlich, die zeitlich befristet ist.

Die bauliche Ausführung würde in Schotterrassen angelegten Stellplätze und wassergebundene Decken auf den Fahrwegen vorsehen. Die Kostenschätzung (brutto) beläuft sich inklusive Renaturierung und Planungskosten auf ca. 1,15 Mio. €. Dies entspricht Kosten pro Stellplatz in Höhe von 2.300 € (500 Stellplätze).

### **IV. Parkkonzept „Mai 2021“**

**Ab Mai 2021 stehen während der Gartenschau etwa 2.605 Stellplätze zur Verfügung.**

Wie bereits oben beschrieben, sind während der Gartenschau zusätzliche Stellplatzkapazitäten erforderlich. Hier ist zwischen dem täglichen Bedarf (Normaltag) und besonderen Spitzentagen mit attraktiven Veranstaltungen, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen zu unterscheiden. Die Verwaltung schlägt daher vor, einen Interimsparkplatz auf der Tannerwiese zu bauen und als P+R - Parkplatz zu betreiben (siehe oben).

In der Summe verbleiben bei diesem Konzept etwa 2.605 Stellplätze und damit etwa 700 zusätzliche Stellplätze für die „normalen“ Tage während der Gartenschau. Für besonders besucherstarke Wochenenden und Feiertage könnte das in Planung befindliche GTL-Parkhaus an der Autobahn mit 400 Stellplätzen als zusätzliches P+R - Angebot genutzt werden.

Anlage: Stellplatzbilanzübersicht

**Beschlussvorschläge:**

Der Stadtrat beschließt,

- 1) die Stadtverwaltung und die Stadtverkehr Lindau GmbH werden ermächtigt, die notwendigen Schritte für die Etablierung eines Shuttles zwischen Blauwiese und Heidenmauer ab Frühjahr 2020 vorzunehmen
- 2) die Ausgabe von Jahresdauerparkkarten ab März 2019 einzustellen
- 3) die Sonderregelung für Bewohner der Vorderen Insel abzuschaffen, wonach eine Dauerparkkarte für P3 und P5 zum Preis von 25 Euro möglich ist, wenn auf das Sonderparkrecht im Inselkern verzichtet wird
- 4) entsprechende Interimsparkgebührenänderungen rechtzeitig zu einem späteren Zeitpunkt vorzubereiten
- 5) die sukzessive Einrichtung von 35 Interimsparkplätzen auf der Insel / im Inselkern ab Herbst 2019 / Frühjahr 2020
- 6) die zusätzliche Schaffung von Stellplätzen auf der Bregenzer Straße ab Frühjahr 2020
- 7) die Nutzungsänderung des derzeitigen Busparkplatzes in einen Kfz-Stellplatz ab Frühjahr 2020.
- 8) die Erarbeitung einer Konzeption für ein Park+Bike - Angebot auf dem P1
- 9) die Erarbeitung von Alternativstandorten für die Wohnmobile
- 10) die Entwicklung eines Park+Ride - Parkplatzes auf der Tannerwiese inkl. der notwendigen Voruntersuchungen

  
Tanja Bohnert

  
Kai Kattau

  
Kay Koschka

Stellplatzbilanz 2019 - 2021

Anlage

Parkierungsstandort	"Parkraum- konzept Lindau"	P-Konzept	P-Konzept	P-Konzept	P-Konzept
		Herbst/Winter 2019	Frühjahr 2020 (Einschränkung P5)	Winterhalbjahr 2020/21 (Bau P3)	Mai 2021 (Gartenschau)
<b>Straßenraum Insel</b>	450	550	550	550	550
<b>Straßenraum Insel, interim</b>	0	13	35	35	35
<b>Quartiersgaragen Inselkern</b>	0	0	0	0	0
<b>Inselhallenparkhaus (P4)</b>	400	400	400	400	400
<b>Parkplatz "Hintere Insel" (P5)</b>	150	460	90	90	90
<b>Karl-Bever-Platz (P3)</b>	700	270	330	76	700
<b>Blauwiese (P1)</b>	0	0	300	300	300
<b>P+R (Shuttle)</b>	0	0	0	0	0
<b>Tannerwiese</b>	0	0	0	400	400
<b>Bregenzer Str. / Toskana</b>	0	14	30	30	30
<b>Bahnhof Reutin</b>	0	0	0	100	100
<b>Summe:</b>	1700	1707	1735	1981	2605
<b>Differenz:</b>	0	7	35	281	905

26.02.2019

Kattau / Stiefenhofer